



An Herrn

Jan Kürschner, Vorsitzender des

Innen- und Rechtsausschusses

des Schleswig-Holsteinischen Landtages

per E-Mail: innenausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1182

Padborg, den 23. März 2023

Stellungnahme zu Drucksache 20/429, Entwurf eines Gesetzes zum Dritten Staatsvertrag zur Änderung medienrechtlicher Staatsverträge

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Kürschner,

die Region Sønderjylland-Schleswig bedankt sich für die Möglichkeit, zur geplanten Änderung des medienrechtlichen Staatsvertrages Stellung zu beziehen.

Die Region Sønderjylland-Schleswig steht seit 1997 für eine formalisierte Zusammenarbeit über die deutsch-dänische Grenze hinweg. Wir arbeiten für die Minimierung von Mobilitätsbarrieren, sodass die Bürger der gesamten Region Zugang zu Angeboten auf beiden Seiten der Grenze haben.

Zu diesen Möglichkeiten gehören auch digitale Angebote im Bereich Fernsehen, Radio oder weiterer Medien. Für uns nimmt die Lösung der Begrenzungen durch technische (Geoblocking) und rechtliche Hürden (Urheberschutz) dabei eine zentrale Rolle ein.

So ist bspw. die dänische Rundfunklizenz steuerfinanziert, weshalb auch in Dänemark arbeitende Grenzpendler Lizenzgebühren indirekt über die Steuer entrichten. Da die Nutzung der dänischen Fernsehkanäle jedoch nur über die Bestätigung eines dänischen Wohnsitzes per Treu- und Glaube-Erklärung möglich und somit sind diese Kanäle für Grenzpendler nicht nutzbar. Dies macht eine deutliche Benachteiligung der Grenzpendler aus.

Wir bitten daher im Zusammenhang mit den Vertragsverhandlungen etwaig entstehende Mobilitätsproblem zu prüfen und diese möglichst abzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Hansen, Leiter